In ganz Österreich und über die Grenzen hinweg legen die Architekturtage 2018 einen Fokus auf Film und Bewegtbild. Damit eröffnen sie vielfältige Themenfelder und machen Architektur auf verschiedenen Ebenen erlebbar. Abwechslungsreiche Programme im ganzen Land begleiten die Screenings und zeigen aus unterschiedlichen Perspektiven, in welcher Bandbreite Architektur bewegt.

Einblicke in die Programme:

Burgenland

„Small Towns in the Former Habsburgian Monarchy“ (Programm STINFORM) – Filme über Kapuvar (HU) und Galanta (SK)

Kärnten

8. Juni, 10–17:30 Uhr
„Spazier mit mir“. Geführte Touren durch die Klagenfurter Innenstadt

Niederösterreich

Eine Filmreihe beleuchtet Aufgabenspektrum und Werke heimischer wie internationaler ArchitektInnen, bietet Einblick in kreative Prozesse; Diskussionen ergänzen die Filmblöcke.

Oberösterreich

Initiativen, Inputs und Ideen für belebte öffentliche Räume und positive Stadt- und Ortsentwicklung in Haslach, Leonding, Linz, Ried im Innkreis und Wels.

Salzburg

8. Juni, 18:30 Uhr
„Üble Nachrede“. Vortrag Walter Angonese, Architekt, Kaltern (I)/Mendrisio (CH)

Steiermark

Filme über Architektur, Stadt und Menschen an ungewöhnlichen Orten. Drinnen und draußen, oben und unten, früh und spät. In der Grazer Innenstadt.

Tirol

Das Innsbrucker Hauptbahnhofareal mit seiner denkmalgeschützten Remise: Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben Einblick in diesen innerstädtischen und dennoch kaum bekannten Raum.

Vorarlberg

Die Architekturtage gastieren in der Alpenstadt Bludenz. Mittelalterliche Gassen, das bauliche Erbe der frühen Industrie, kulturelle Vielfalt und 1960er Jahre Ikonen.

Wien

Inspiriert von der Architektur des Umspannwerks Favoriten widmet sich das Programm der Raumfahrt, dem Weltall und der Elektrizität.

AT 18

Allgemeine Informationen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Das gesamte Programm der Architekturtage finden Sie unter www.architekturtage.at
Programmänderungen vorbehalten

Impressum: Herausgeber: Verein Architekturtage, www.architekturtage.at
Für den Inhalt verantwortlich: Verein Architekturtage und die österreichischen Architekturhäuser
Projektmanagement und Pressekontakt: art:phalanx - Kultur und Urbanität, www.artphalanx.at
Design: Zeughaus Design, www.zeughaus.com / Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, www.vva.at

Architekturtage bewegt

Am 8. und 9. Juni 2018 finden österreichweit wieder die Architekturtage statt – die größte biennale Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Um deren vielschichtige Aspekte und Inhaltsebenen dem interessierten Publikum näher zu bringen, stehen im diesjährigen Programm Bewegtbild und Film als facettenreiche Vermittlungs- und Visualisierungsmedien im Fokus. Ergänzt werden die Screenings von Gesprächen mit Architektur- und Filmschaffenden, kreativen Interventionen, Atelier- und Baustellenbesuchen, geführten Spaziergängen und kuratierten Touren. Damit schärfen die Architekturtage das Bewusstsein für gute Gestaltung und tragen dazu bei, Architektur vielfältig wahrzunehmen.

Architecture Moves

On June 8 and 9, 2018, the Architekturtage — Austria's largest biennial architecture and Baukultur event — will once again take place throughout the nation. This year's program focus will be on how moving images and film can bring the topics of architecture and Baukultur closer to an interested audience, using these multifaceted media as tools for education and visualization.
Screenings are complemented by conversations with architects and filmmakers, creative interventions, studio and building site visits, guided walks, and curated tours. In this way, the Architekturtage help raise awareness for good design and contribute to a more diverse understanding of architecture.

Projektpartner:

zt: Kammern der ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing

Architekturstiftung Österreich

unterstützt von

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

2018 EUROPÄISCHES KULTURERBEJAHR

Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtage 2018 mit ermöglichen.

Triflex Gemeinsam gelöst.
Hauptsponsor

BIG Bundes Immobilien Gesellschaft
WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte
Raiffeisen Meine Bank
Sponsoren

Ö1 Club
Architektur & Bau Forum
ray
Medienpartner

wirtschafts agentur wien Ein Fonds der Stadt Wien
aspern Die Seestadt Wiens
Kooperationspartner

Architekturtage in ganz Österreich

architekturtage.at

8. – 9. Juni 18

AT 18

Niederösterreich

Baukunst im Kino

Der Film kann die Führung durch einen Bau beinahe ersetzen, meinte Bruno Taut 1914. Doch kann das Kameraauge noch viel mehr einfangen als das menschliche, wie beispielsweise im Zeitraffer die Entstehung eines Baus oder die Veränderungen des Lichtes im Gebäude.

Die von ORTE zusammengestellte Filmreihe zeigt das vielfältige Aufgabenspektrum von ArchitektInnen und gibt Einblick in die kreativen Prozesse dieses Berufsstandes. Das Programm präsentiert heimische wie internationale BaukünstlerInnen und deren Werk – und bietet im Anschluss an die Filmblöcke Gelegenheit zur Diskussion.

Eintritt frei!

Für die Filmvorführungen im Kino im Kesselhaus werden pro Filmblock Zählkarten ausgegeben, die bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse abzuholen sind. Diese können online für den jeweiligen Filmblock ab Mai unter www.kinoimkesselhaus.at reserviert werden. Nähere Information zu den einzelnen Filmen unter www.orte-noe.at.

Programmgestaltung und Moderation: Heidrun Schlögl

ORTE ARCHITEKTURNETZWERK NIEDERÖSTERREICH

Steiner Landstraße 3
3500 Krems
T 02732/78374
office@orte-noe.at
www.orte-noe.at

Mit Licht gebaut - Ein Lebensschiff von Hans Scharoun © Niels Bolbrinker

Die Böhms - Architektur einer Familie © Lichtblick Film GmbH, Foto: Raphael Beinder

Tadao Ando – Von der Leere zur Unendlichkeit © credo:film GmbH

Zaha Hadid - Gebaute Visionen © Boris Penth

Freitag, 8. Juni

Kino im Kesselhaus
Dr. Karl Dorrek-Straße 30, Krems

15:30 Uhr, Filmblock 1

Die Böhms – Architektur einer Familie
R: Maurizius Staerkle Drux
D 2014 | 87 Min

Anschließend Gespräch mit den ArchitektInnen Martina und Michael Barth über das Leben in einer Architektenfamilie.

18 Uhr, Filmblock 2

Sechs Architekten vom Schillerplatz
R: Wolfgang Lesowsky
Ö 1977 | 50 Min

Anschließend Gespräch mit der Fachpublizistin Maria Welzig über österreichische Architekturpioniere wie Hans Hollein und Johannes Spalt, die Spätmoderne und den heutigen Umgang mit dem baukulturellen Erbe.

19:45 Uhr, Filmblock 3

Umbautes Licht – Manifeste der Industriearchitektur (Peter Behrens)
R: Boris Penth
D 1993 | 25 Min

Mit Licht gebaut – Ein Lebensschiff von Hans Scharoun
R: Niels Bolbrinker
D 2012 | 27 Min

Anschließend Gespräch mit Gregor Radinger, Lichtlabor an der Donau-Universität Krems, über die Bedeutung natürlicher Lichtquellen im Raum.

21:30 Uhr, Filmblock 4

Tadao Ando – Von der Leere zur Unendlichkeit
R: Mathias Frick
D 2013 | 52 Min | OmU

Zaha Hadid – Gebaute Visionen
R: Boris Penth
D 1994 | 47 Min | OmU

Anschließend Gespräch mit den ArchitektInnen Hemma Fasch und Lukas Göbl über den Stellenwert der Handzeichnung und des Experimentierens, Frauen und Männer in der Architektur sowie den zunehmenden Starkult.

Il Girasole - un casa vicino a Verona © Schaub Filmproduktion GmbH

Samstag, 9. Juni

Kino im Kesselhaus
Dr. Karl Dorrek-Straße 30, Krems

„Man muss immer einen Umweg machen, eine Interpretation finden, um zu verstehen, was Architektur räumlich meint.“

Christoph Schaub

Zum Abschluss der Architektur-Filmreihe hat ORTE den Schweizer Regisseur Christoph Schaub eingeladen und zeigt drei seiner schönsten Architekturdokumentationen.

9:30–13 Uhr, Filmblock 5

Il Girasole – un casa vicino a Verona
R: Christoph Schaub / Marcel Meili
CH 1995 | 17 Min | OmU

Lieu, funcziun e furma - l‘architectura Gion A. Caminada e Peter Zumthor
R: Christoph Schaub
CH 1996 | 24 Min| OmU

Bird’s Nest – Herzog & de Meuron in China
R: Christoph Schaub
CH 2008 | 88 Min | OmU

Anschließend Gespräch mit Christoph Schaub über die Herausforderungen des Architektur-Filmens.

Bird‘s Nest - Herzog & de Meuron in China © Frenetic Films AG

Samstag, 9. Juni
15 Uhr, Treffpunkt vor der Galerie Stadtpark, Wichnerstraße, Krems

FONTÄNEN - Ein Videospaziergang
R: Antje Seeger
A/D 2017/18 | 15 Min

Die Bildende Künstlerin und Landschaftsarchitektin Antje Seeger beschäftigt sich mit Springbrunnen und setzte das sogenannte „Wilhelm-Reindl“ im Kremser Stadtpark in Beziehung zu Bildern und Sequenzen aus Kunst und Kino, die sich in essayistischer Weise mit dem „Verschwinden“ von Zeit auseinandersetzen. Die TeilnehmerInnen laden sich vor Ort das Video FONTÄNEN mittels QR-Code auf das eigene Smartphone und folgen den Hinweisen auf dem Display in die zugleich reale wie fiktionale Welt um den Springbrunnen herum.

Videowalk FONTÄNEN © Antje Seeger

kino im kesselhaus · Donau Universität · artist in residence AIR niederösterreich · NÖN · josko Fenster & Türen · sto · Kultur Niederösterreich · GESTALTE(N) · Europa Integration Äußeres Bundesministerium Republik Österreich · zt Kammer der ZiviltechnikerInnen | ArchitektInnen und IngenieurInnen Wien. Niederösterreich. Burgenland.